

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 47

Illustration: "Morgeblatt!"
Autor: Giovannetti, Pericle Luigi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Morgeblatt!“

GIOVANNETTI

Verständliche Angst

E Handwärcher vu Glaris ischt emal z Züri nide n uf em Hauptbahnhof gschtande und hät ufe letschte Zuug gwartet. Due laufft gad e bikannte Affikat vu Glaris ane hane und si händ mitenand aagfange dischpidiere. Im Zuug händ s due wiiter gmacht und wie s eso gaht: deer Handwärcher hät

im lifer e Fraag a Affikat gschtellt, wo is Rächtsgibiet ine ggangä n ischt.

Es paar Wuche scheepter überchunnt er due e Rächtnig: «Rechtsauskunft im Zuge zwischen Zürich und Ziegelbrücke Fr. x.x.»

Nach es paarne Tagä ischt deer Handwärcher uf em Buuplatz gschtande. Due chunnt gad dersälb Rächtsaawalt, lüpf

dr Huet und grüest. Dr Handwärcher hät ekäs Muul uffue und hät dr ander nu aagluaet, wiene Geißbogg e Chrämerlade. Due hät sii dr Affikat umträit und hät gsait: «Herr Trümpi, hani ä lhnä ettis zleid tuä, ass mii nümme grüezed ...?»

«Nää baa», hät dr Trümpi gsait, kä Fätzä! Ich tät a lhnä schu grüezi sägä, wänn i wüßt es choschteti nüüt!» ema